



UNGARN–JAHRBUCH Band 32 (Jahrgang 2014–2015)

Zeitschrift für interdisziplinäre Hungarologie

Herausgegeben von Zsolt K. Lengyel

Redaktion: Zsolt K. Lengyel mit Florian Bucher, Krisztina Busa, Ralf Thomas Göllner, Mihai Márton

Regensburg: Verlag Ungarisches Institut 2016. VIII, 459 S., 6 Abb., Leinen

€ 45,-/Sfr 100,-. ISBN 978–3–929906–69–1 (Buchnummer), ISSN 0082–755X (Zeitschriftennummer)

Die Veröffentlichung

enthält 21 *Abhandlungen*, *Forschungsberichte* und *Mitteilungen* zu folgenden Themenbereichen:

- Beziehungs-, Integrations- und Konfliktgeschichte (*Diplomatische Beziehungen zwischen Karl I. von Ungarn und dem Papsttum unter Johannes XXII. 1316-1334; »Verdammtes Konstantinopel«. Das Türkenbild der siebenbürgischen Gesandtschaft bei der Hohen Pforte im 17. Jahrhundert; Ungarns Politik gegenüber Bosnien und Herzegowina 1878-1908; Zu den deutsch-ungarischen porzellanindustriellen Kontakten in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts; »Lasst den Streit, ihr Länder, legt den Streit beiseite«. Béla Bartók und das Ideal der Völkerverständigung; Politolinguistische Analyse der Argumentationsschemata und der Persuasion in der Budapester Pressekonferenz von Bundeskanzlerin Angela Merkel und Ministerpräsident Viktor Orbán vom 2. Februar 2015; Der atmosphärische Wandel im Siebenbürgen des 19. Jahrhunderts; Ungarischer Regionalismus im rumänischen Siebenbürgen. Die notwendige Wiederentdeckung des multiethnischen Osteuropa im 21. Jahrhundert*);
- Gesellschaftliche, politische, militärische Strukturen und Eliten (*Die Bürger von Preßburg vor dem Reichshofgericht; Der junge Peter Ernst II. von Mansfeld im Fünfzehnjährigen Krieg; Die Verwaltung des Edelmetall-Bergbaus von Sathmar unter dem siebenbürgischen Fürsten Gábor Báthory 1608-1613; »dass er in re wirklich dominire, und doch nicht so schein«. Das kaiserliche Generalat in Siebenbürgen unter Jean Louis de Bussy-Rabutin während des Großen Türkenkrieges; Paul Esterházy, Ritter vom Goldenen Vlies; Gesellschaftliche Vereine im Ungarn der Horthy-Ära; Die Rezeption der kirchlichen Soziallehre durch die katholische Intelligenz im Ungarn der 1930er Jahre*);
- Kultur- und Wissenschaftsgeschichte (*Prinz Koloman und Herzogin Viola von Oppeln. Beitrag zu einem historiografischen Disput; Ein Wegbereiter der modernen gesellschaftsgeschichtlichen Forschung in Ungarn: Elemér Mályusz 1898-1989; Der Teilnachlass von István Futaky (1926-2013) in der Abteilung Handschriften und Seltene Drucke der Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen; „Politics, Feasts, Festivals“. Kommentar zum neuen Sammelband der SIEF-Arbeitsgruppe „The Ritual Year“ aus kulturanthropologischer Perspektive und unter besonderer Berücksichtigung hungarologischer und internationaler Thematik; Christbaum der Irrungen; Das Erbe von Kuno Graf Klebelsberg in Wien*).

Die 37 *Besprechungen* gliedern sich nach folgenden Sachgruppen: *Allgemeines und Übergreifendes; Staat, Recht, Politik; Wirtschaft und Gesellschaft; Kultur und Bildung; Kirche und Religion*. Die *Chronik* enthält vier Nachrufe und je einen Bericht über die Gründung des Hungaricum – Ungarisches Institut der Universität Regensburg sowie über den Regensburger Filmabend „Son of Saul“ (15. Juni 2016).

Die 45 Autoren

stammen aus Ungarn (25), Deutschland (17), Rumänien (2) und Frankreich (1) bzw. aus den Forschungs- und Lehrdisziplinen Geschichtswissenschaft (32), Literatur- und Sprachwissenschaft (3), Politikwissenschaft (3), Volkskunde (2) sowie Bibliothekswissenschaft, Filmwissenschaft, Kirchengeschichte, Musikwissenschaft und Rechtswissenschaft (je 1).

Der Druck wurde vom ungarischen Nationalen Kulturfonds (Nemzeti Kulturális Alap, www.nka.hu) gefördert



Bestellung (gegen Rechnung) im Buchhandel oder beim Verlag Ungarisches Institut:

D-93047 Regensburg, Tel. [0049] (0941) 943 5440, Fax: 943 5441, E-mail: uim@ungarisches-institut.de